

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Raymond Anliker/Stefan Jordi, SP) vom 27. April 2006: Verbesserungen oder zumindest Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands für Langsamverkehr beim „Wankdorf - Stade-de-Suisse“/Seite Papiermühlestrasse (06.000112)

In der Stadtratssitzung vom 16. November 2006 wurde das folgende Postulat Fraktion SP/JUSO erheblich erklärt:

Nach dem Neubau des Stadions Wankdorf und der Inbetriebnahme mit dem Namen „Wankdorf – Stade-de-Suisse“ sind die nachstehenden Veränderungen, welche den Fuss- und Veloverkehr betreffen zu vermerken:

Stadtauswärts wird der Fussgängerstreifen zwischen dem Platz vor dem Stadion und den Rasengitterparkplätzen auf der Allmendseite mehr begangen als früher. Eine ordentliche Markierung, welche darauf hinweist, dass Velofahrerinnen und Velofahrer legal auf dem Velostreifen Richtung Wankdorfplatz fahren, fehlt jedoch. Dies führt zu vielen negativen Reaktionen seitens der Fussgängerinnen und Fussgänger und zu einem erheblichen Gefahrenpotential. Zudem sind Velos für die sehr vielen Autos, welche dort in die Papiermühlestrasse einmünden, sehr schlecht sichtbar – dies führt zu gefährlichen Situationen. Durch den Betrieb der verschiedenen Geschäfte im Stadion hat die Belegung dieser Parkplätze massiv zugenommen. Weiter nördlich wurde vis à vis des Stadioneingangs eine Busstation der RBS eingerichtet. Auch hier fehlt die Markierung des Velostreifens und es ist für die wartenden Busspassagiere nicht ersichtlich, dass hier Velos verkehren. Auch hier ist wiederum ein erhebliches Gefahrenpotential zu orten.

Stadteinwärts wurde nach dem Neubau durch die private Bauherrschaft der ursprüngliche Zustand nicht mehr hergestellt – die Bodenmarkierung für Velofahrende fehlt völlig. Sobald ein grösserer Anlass (Match usw.) stattfindet, gibt es für Velofahrende kaum mehr ein Durchkommen. Auch in diesem Bereich sind Fussgängerinnen und Fussgänger gefährdet und zudem kommt es zwischen häufig ortsunkundigen Personen, welche das Stadion besuchen, und Velofahrenden zu unerspesslichen Diskussionen.

Zusammengefasst hat sich die Situation für den leichten Zweiradverkehr beim Stadion sehr stark verschlechtert und die Situation, welche früher schon nicht berauschend war, muss heute – zumindest bei Grossanlässen – als unzumutbar bezeichnet werden.

Auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sind neue Probleme entstanden: Zwischen dem Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistungen BWD (Berufsschule für Verwaltung und Wirtschaftsmittelschule Bern Wankdorf) und der Allmendseite besteht ein Fussgängerstreifen. Dieser Fussgängerstreifen ist gefährlich. Man hat insbesondere in Stosszeiten eine vierspurige „Autobahn“ zu überqueren, der Streifen ist schlecht markiert und das erlaubte Tempo mit 60 km/h für diese Situation viel zu hoch! Seit der Eröffnung des bwd im letzten Jahr und des Wankdorf Center wird dieser Übergang sowohl von Schülerinnen und Schülern wie von der Kundschaft, welche mit öV (Tram 9) anreisen, stark frequentiert.

Es wäre nicht zu verantworten, mit Verbesserungsmassnahmen bis zur Realisierung des neuen Wankdorfplatzes in einigen Jahren zuzuwarten. Vielmehr ist die Situation angesichts der vorliegenden Probleme sofort zu verbessern.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten

1. Im Sinne einer Sofortmassnahmen die Markierungen zu verbessern bzw. die Bauherrschaft des Stadions aufzufordern, auf ihrer Seite unverzüglich mindestens den ursprünglichen Zustand wieder her zu stellen (Markierung auf dem Boden).
2. Bei Grossanlässen stadteinwärts – und stadtauswärts je eine Fahrspur für den Veloverkehr zu reservieren bzw. bei gesperrter Papiermühlestrasse offen zu lassen.
3. Zwischen Guisanplatz und Wankdorfplatz grundsätzlich für den motorisierten Privatverkehr nur noch je eine Spur anzubieten und die zweiten dem Veloverkehr und dem öV zu überlassen.
4. Den Fussgängerübergang beim BWD sicherer zu gestalten und für die stadtauswärts-fahrenden Velos eine Linksabbiegemöglichkeit zu den Veloparkplätzen beim BWD einzurichten.
5. Die Qualität des Belags des Fuss- und Velowegs beidseitig zu verbessern.
6. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit den vorliegenden Gegebenheiten anzupassen.

Bern, 27. April 2006

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset, Raymond Anliker, Stefan Jordi, SP), Margrith Beyeler-Graf, Andreas Flückiger, Ruedi Keller, Christof Berger, Beat Zobrist, Claudia Kuster, Annette Lehmann, Béatrice Stucki, Liselotte Lüscher, Patrizia Mordini, Rolf Schuler, Miriam Schwarz, Andreas Krummen, Giovanna Battagliero, Corinne Mathieu, Ursula Marti, Gisela Vollmer, Sarah Kämpf, Beni Hirt, Michael Aebersold

Bericht des Gemeinderats

Am 21. Februar 2008 wurde ein erster Prüfungsbericht des Gemeinderats vom Stadtrat abgelehnt. Der neue Prüfungsbericht des Gemeinderats beschränkt sich auf die in der Debatte des Stadtrats bestrittenen Antworten zu Punkt 1 und 4 des Postulats. In den übrigen Punkten haben die Antworten vom 14. November 2007 nach wie vor ihre Gültigkeit.

Zu den beiden Punkten nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1:

Im kantonalen Projekt Wankdorfplatz ist vorgesehen, für den Motorfahrzeugverkehr abgesehen von Abbiegespuren in Kreuzungsbereichen nur noch eine Fahrspur pro Richtung anzubieten. Für Velofahrende können damit das Benützen der Strasse mittels Radstreifen sicher ermöglicht sowie die kombinierten Fuss-/Radwege beidseits der Papiermühlestrasse und die damit verbundene Benützungspflicht aufgehoben werden. Die kombinierten Fuss-/Radwege beidseits der Papiermühlestrasse sind aufzuheben. Die Realisierung war ursprünglich für das Jahr 2012 vorgesehen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt beim Kanton eine möglichst frühe Realisierung dieser Massnahme erwirkt: Nun sollen die Radstreifen direkt nach den Gleisbauarbeiten zwischen Guisanplatz und Wankdorfplatz im Sommer 2009 in Betrieb genommen werden. Mit der Führung des Veloverkehrs auf dem Radstreifen werden sich die zu Punkt 1 des Postulats geschilderten Konflikte entschärfen und eine Realisierung von Sofortmassnahmen vor dem Stade de Suisse und gegenüber bei der Einmündung der Erschliessungsstrasse zur Vorderen Allmend erübrigen.

Zu Punkt 4:

Die unter Punkt 4 des Postulats geforderte Linksabbiegemöglichkeit für Velos aus Richtung Guisanplatz zur Berufsschule für Verwaltung und Wirtschaftsmittelschule Bern Wankdorf BWD wird zeitgleich mit den Radstreifen in Form eines Mehrzweckstreifens in der Fahrbahnmitte realisiert.

Mit den Radstreifen und dem Mehrzweckstreifen kann ein langjähriges Anliegen nach einer Verbesserung der Situation für Velofahrende auf der Papiermühlestrasse realisiert werden.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine.

Bern, 11. Februar 2009

Der Gemeinderat